

An die untere Bauaufsichtsbehörde Landkreis / Stadt Dahme-Spreewald Brückenstraße 41 15711 Königs Wusterhausen
Eingangsvermerk
Aktenzeichen

Verfahren durch die untere Bauaufsichtsbehörde
☐ Bauanzeigeverfahren (§ 62 BbgBO)

Antrag auf
☒ Baugenehmigung (§ 64 BbgBO)

☐ vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 BbgBO)

☐ Vorbescheid (§ 75 BbgBO)

☒ Zulassung einer Abweichung (§ 67 BbgBO)

☐ Zulassung einer Ausnahme / Befreiung (§ 31 BauGB)

An die Gemeinde / das Amt
Eingangsvermerk
Aktenzeichen

Verfahren durch die Gemeinde / das Amt als Sonderordnungsbehörde

(bei genehmigungsfreien Vorhaben nach § 61 i.V.m. § 58 Abs. 6 BbgBO)

Antrag auf
☐ sonderbehördliche Erlaubnis für die Einrichtung einer Werbeanlage

(§ 58 Abs. 6 BbgBO)

☐ Zulassung einer Abweichung von einer örtlichen Bauvorschrift (§ 67 Abs. 4 BbgBO)

☐ Zulassung einer Ausnahme / Befreiung (§ 67 Abs. 4 BbgBO i.V.m. § 31 BauGB)

1. Kurzbezeichnung des Vorhabens
☒ Errichtung

☐ Änderung

☐ Nutzungsänderung

Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von einer Windenergieanlage im Windpark "Schönwalde V"

Antragsgegenstand: 1 x Vestas V150-6.0 MW mit einer Nabenhöhe von 169 m (Turmkonzept Max-Bögl-Hybridturm (CHT))

Zweckbestimmung: öffentliche Stromversorgung durch die Einspeisung erneuerbarer Energie

2. Baugrundstück
☐ Grundstück im Eigentum der Bauherrin oder des Bauherrn

Gemarkung Schönwalde			Flur 4	Flurstück(e) 179	
Straße Außenbereich	Hausnummer	PLZ 15910	Ort Schönwald	Ortsteil Schönwalde	

3. Bauherrin / Bauherr / Bauherrengemeinschaft

Name / Firma Notus energy Plan GmbH & Co. KG				Vorname / Ansprechpartner/in Johannes Schneeberg	
Straße Parkstraße	Hausnummer 1	Land PLZ 14469	Ort Potsdam		
Telefon 0331 / 620 43 6253	Fax 0331 / 620 43 44	E-Mail johannes.schneeberg@notus.de			

4. vertreten durch
☐ Erklärung der Bauherrengemeinschaft über die Vertretung gemäß § 68 Abs. 5 BbgBO ist beigelegt

Name Röger (Nachweis: siehe Handelsregistrauszüge im Kapitel 1.3.1)				Vorname Heiner	
Straße Parkstraße	Hausnummer 1	Land PLZ 14469	Ort Potsdam		

Telefon 0331 / 620 43 40	Fax 0331 / 620 43 44	E-Mail notus@notus.de
-----------------------------	-------------------------	--------------------------

5. Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser

Name Hannemann		Vorname Mirko	
Straße Parkstraße	Hausnummer 1	Land PLZ 14469	Ort Potsdam
Telefon 0331 / 620 43 45	Fax 0331 / 620 43 44	E-Mail mirko.hannemann@notus.de	

6. Genaue Fragestellung zum Vorbescheid☐ auf besonderem Blatt)**7. Begründung des Antrages auf Abweichung / Ausnahme / Befreiung**☐ auf besonderem Blatt)

Es wird eine Zulassung auf Abweichung beantragt:

Antrag auf Reduzierung der Abstandsflächen gem. § 67 Abs. 1 BbgBO

hiermit beantragen wir, für die zur Genehmigung gestellte Windenergieanlage, eine Reduzierung der Abstandsflächen gem. § 67 Abs. 1 hinsichtlich des § 6 Abs. 2 und 5 BbgBO von $0,4 \times H$ auf $0,0 \times H$ (Projektionsfläche des Rotors) zu gewähren.

Begründung:

1.) Im Land Brandenburg wurde bereits bei zahlreichen Windparkprojekten einer Reduzierung der Abstandsflächen auf 0H zugestimmt.

2.) Bei Windenergieanlagen handelt es sich zudem nicht um Gebäude im Sinne des § 2 Abs. 2 BbgBO. Auf den benachbarten Grundstücken befinden sich keine Gebäude, die zum Aufenthalt von Menschen dienen. Es handelt sich dabei um landwirtschaftliche Nutzflächen. Selbst wenn die Abstandsflächenregelungen dennoch gelten würden, so kann davon abgewichen werden:

Im Außenbereich gelten die Schutzzwecke der Abstandsflächenregelung nicht in gleichem Maße wie im Innenbereich. Durch Abstände zwischen Gebäuden soll dafür gesorgt werden, dass die darin befindlichen Räume ausreichend belichtet, besonnt und belüftet werden. Als weiterer Zweck soll ein "störungsfreies Wohnen", d.h. ein ausreichender Sozialabstand zwischen Gebäuden gewährleistet werden. Hinzu kommt zuletzt der Brandschutz als besonders beachtenswerter Zweck. Durch die räumliche Trennung von Gebäuden soll das Übergreifen von Bränden auf das Nachbargebäude deutlich erschwert werden. Dies ist bei Windenergieanlagen jedoch allein aufgrund des erforderlichen Abstandes gewährleistet, welcher zur Einhaltung der Standsicherheit ohnehin erforderlich ist.

Mit der Abstandsflächenregelung verfolgt der Gesetzgeber ersichtlich das Ziel, eine räumliche Trennung zwischen Gebäuden herbeizuführen. Hauptsächlich gelten die vorgenannten Funktionen nur für Gebäude, in denen zudem tatsächlich gewohnt wird.

Aus den vorgenannten Funktionen der Abstandsflächen folgt auch, dass die damit verfolgten Schutzzwecke im landwirtschaftlichen Außenbereich weitaus weniger Gewicht besitzen als im bebauten Innenbereich (VGH München, Beschl. v. 22.07.2003 - 15 ZB 02.1223 - zitiert nach juris; OVG Berlin-Brandenburg, Beschl. v. 06.07.2007 - OVG 11 S 21.07). Hier kann von der Einhaltung der "regulären" Abstandsfläche grundsätzlich abgewichen werden.

Nach alledem spricht nichts gegen die beantragte Abweichung.

8. Hinweis zum Datenschutz

Zuständig für den Vollzug der Verfahren nach der Brandenburgischen Bauordnung sind die unteren Bauaufsichtsbehörden bzw. die Gemeinden und Ämter. Die mit dem beantragten Verfahren übermittelten Daten werden bei den örtlich zuständigen Behörden erfasst und gespeichert. Diese sind verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und werden nach Antragseingang die erforderlichen datenschutzrechtlichen Informationen gemäß § 13 DSGVO bereitstellen.

9. Übereinstimmungserklärung

Hiermit erkläre ich, dass die von mir gemäß § 2 Abs. 3 BauVorV in elektronischer Form eingereichten Bauvorlagen jeweils mit den Papierexemplaren in Version, Inhalt, Darstellung und Maßstab vollständig übereinstimmen. Die von mir gewählten Dateinamen je Vorlage/Dokument lassen Versionsdatum, Dateiinhalte und Version erkennen. Diese Dateien entsprechen dem Umfang der Bauvorlagen. Im Falle der Widersprüchlichkeit gilt jeweils die Papierfassung.

10. Die aufgeführten Bauvorlagen sind beigelegt

☐ auf besonderem Blatt)

* Als Bauvorlagen sind die öffentlichen Vordrucke gemäß § 1 Abs. 3 BbgBauVorlV zu verwenden

11. Bautechnische Nachweise (§§ 10,11 und 12 BbgBauVorlV)

Die bautechnischen Nachweise sind fristgemäß bei der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde einzureichen (§ 66 Abs. 1 BbgBO).

Die Prüfung der Nachweise der Standsicherheit bzw. des Brandschutzes ist entweder bei im Land Brandenburg anerkannten Prüfsachverständigen oder bei der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde zu beauftragen (§ 66 Abs. 3 BbgBO).

Für die Prüfung der Nachweise des Wärmeschutzes und der Energieeinsparung für Sonderbauten sind Prüfsachverständige für energetische Gebäudeplanung zu beauftragen (§ 51 Abs. 2 BbgBO).

12. Erklärung der Bauherrin oder des Bauherrn im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren

Ich bin damit einverstanden, dass über meinen Bauantrag im normalen Baugenehmigungsverfahren nach § 64 BbgBO entschieden wird, wenn die Voraussetzungen für das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren nach § 63 BbgBO nicht vorliegen.

☒ einverstanden

☐ nicht einverstanden

13. Unterschrift

Ort POTSDAM	Datum 20.08.2021
Unterschrift der Bauherrin / Bauherr / Vertretung der Bauherrengemeinschaft i. V. Geest	

Anlage 1 Stand 06-2018

Anlage 2: Flurkarte



